

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Andreas Deuschle CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Finanzen**

### **Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Liegenschaften und denkmalgeschützten Gebäuden im Landtagswahlkreis Ess- lingen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viel Prozent an PV-fähigen öffentlichen Liegenschaften im Landtagswahlkreis Esslingen sind mit Photovoltaikanlagen ausgestattet (getrennt in Eigentum Kommune, Eigentum Land und Eigentum Bund); aufgeschlüsselt für die sechs Wahlkreisgemeinden, mit Angabe der absoluten und relativen Zahlen (öffentliche Liegenschaften mit und ohne PV-Anlage) und jeweils im einordnenden landesweiten Vergleich bezogen auf die Kommunengröße?
2. Wie schlüsseln sich die in Frage 1 abgefragten Angaben für die verschiedenen Arten öffentlicher Liegenschaften auf (Verwaltungsgebäude, Parkplätze, Schulen, Bürgerhäuser, Veranstaltungsräume, Schwimmbäder, Sport- und Kulturstätten, etc.)?
3. Welche Entwicklung lässt sich bei den in den Fragen 1 und 2 abgefragten Angaben im Zeitverlauf der vergangenen zehn Jahre feststellen; auch im einordnenden Vergleich zur Photovoltaikquote bei Privatgebäuden?
4. Inwieweit sind Dritte, wie etwa die lokalen Stadtwerke, in den Kommunen des Landtagswahlkreises Esslingen in Planung, Errichtung und Betrieb der Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Liegenschaften einbezogen; jeweils mit einordnendem landesweitem Vergleich bezogen auf die Kommunengröße?
5. Inwieweit hat das Land die Ausstattung von öffentlichen Liegenschaften und von privaten denkmalgeschützten Gebäuden in den einzelnen Kommunen im Landtagswahlkreis Esslingen in den vergangenen zehn Jahren gefördert; mit Angabe der Zahl der in jedem Jahr geförderten privaten, kommunalen und landeseigenen Projekte, den jeweiligen Fördersummen und der zum Einsatz gekommenen Förderprogramme?

6. Welche Förderprogramme des Landes stehen den Kommunen zur Installation von Photovoltaikanlagen auf ihren Liegenschaften zur Verfügung; mit Angabe aktuell vorliegender Förderanträge aus den jeweiligen Kommunen des Landtagswahlkreises Esslingen?
7. Wie viele Bewilligungsanträge zur Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Privathäusern liegen bei den Denkmalschutzbehörden der Städte und Gemeinden im Landtagswahlkreis Esslingen vor?
8. Wie hat sich in den einzelnen Kommunen die Bewilligungsquote im Verlauf der vergangenen zehn Jahre entwickelt, was die Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Privathäusern betrifft; mit einordnendem landesweiten Vergleich?
9. Wie hat sich die Energiebilanz von öffentlichen Gebäuden im Landtagswahlkreis Esslingen in den letzten zehn Jahren entwickelt (getrennt in Eigentum Kommune und Eigentum Land); mit Angabe des von der Solarenergie geleisteten Beitrags sowie aufgeschlüsselt für die sechs Wahlkreisgemeinden mit jeweils einordnendem landesweisem Vergleich bezogen auf die Kommunalgröße?
10. Welchen bezifferbaren maximalen Wirkungsgrad misst die Landesregierung der Solarenergienutzung auf öffentlichen Liegenschaften zu, was die Erreichung der Klimaziele und die Energiekosteneinsparung betrifft; mit einer Einordnung des in den jeweils in den sechs Wahlkreiskommunen erzielten Wirkungsgrads?

21.3.2025

Deuschle CDU

#### Begründung

Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzt auch Baden-Württemberg verstärkt auf erneuerbare Energien und damit auch auf Solarenergie. Unter anderem sollen bis 2030 alle geeigneten landeseigenen Dächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet sein. Zwischenzeitlich wird sogar der denkmalfachliche Belang stärker zurückgestellt, um die Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden zu erleichtern. Auch viele kommunale Liegenschaften bergen große Potenziale, um eine Photovoltaikanlage zu installieren. Diese Kleine Anfrage soll klären, wie stark die Kommunen im Landtagswahlkreis Esslingen die Potenziale der Solarenergie bei ihren öffentlichen Liegenschaften und auf denkmalgeschützten Gebäuden nutzen.

Antwort\*)

Mit Schreiben vom 30. April 2025 Nr. FM4-3344-4/26/9 beantwortet das Ministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sowie dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viel Prozent an PV-fähigen öffentlichen Liegenschaften im Landtagswahlkreis Esslingen sind mit Photovoltaikanlagen ausgestattet (getrennt in Eigentum Kommune, Eigentum Land und Eigentum Bund); aufgeschlüsselt für die sechs Wahlkreisgemeinden, mit Angabe der absoluten und relativen Zahlen (öffentliche Liegenschaften mit und ohne PV-Anlage) und jeweils im einordnenden landesweiten Vergleich bezogen auf die Kommunengröße?*
2. *Wie schlüsseln sich die in Frage 1 abgefragten Angaben für die verschiedenen Arten öffentlicher Liegenschaften auf (Verwaltungsgebäude, Parkplätze, Schulen, Bürgerhäuser, Veranstaltungsräume, Schwimmbäder, Sport- und Kulturstätten, etc.)?*
3. *Welche Entwicklung lässt sich bei den in den Fragen 1 und 2 abgefragten Angaben im Zeitverlauf der vergangenen zehn Jahre feststellen; auch im einordnenden Vergleich zur Photovoltaikquote bei Privatgebäuden?*

Zu 1., 2. und 3.:

Für die für PV-Anlagen geeigneten Gebäude im Eigentum des Landes und des Bundes wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen. Der Landesregierung liegen keine Informationen zu PV-Anlagen auf Liegenschaften im Eigentum der Kommunen vor. Das Einholen der entsprechenden Informationen ist mit einem vertretbaren Aufwand nicht möglich.

---

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Wahlkreis- gemeinde	Nutzung	Gebäude Land		Gebäude Bund	
		mit PV	ohne PV	mit PV	ohne PV
<b>Aichwald</b>	Wohnen/ Unterkunft	0	1	0	0
<b>Denkendorf</b>	Wohnen/ Unterkunft	0	2	0	0
	Kirche	0	1	0	0
<b>Esslingen am Neckar</b>	Hochschule/ Bildung	2	17	0	0
	Wohnen	0	1	0	0
	Verwaltung	1	7	0	0
	Sonstige	0	1	0	0
<b>Ostfildern</b>	Hochschule/ Bildung	0	1	0	0
	Wohnen	0	2	1	0
	Sonstige	0	4	0	0
<b>Wolfschlugen</b>	Wohnen	0	3	0	0
	Sonstige	0	1	0	0
<b>Neuhausen auf den Fildern</b>	Hochschule/ Bildung	0	0	0	1
	Wohnen	0	0	0	1
<b>Summe</b>	absolut	3	41	1	2
	relativ (bezogen auf die Gesamtheit der Gebäude)	rd. 7 %		rd. 33 %	

Es ist darauf hinzuweisen, dass der Anteil an Gebäuden mit oder ohne PV angesichts des sehr heterogenen Gebäudebestands des Landes und des Bundes wenig Aussagekraft besitzt und auch etwaige Vergleiche mit entsprechenden Quoten bei Privatgebäuden schon mangels vergleichbarer belastbarer Zahlen kaum möglich sind.

Vermögen und Bau berichtet kontinuierlich über die bislang auf Landesliegenschaften errichteten PV-Anlagen (vgl. <https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen-beteiligungen/energie-und-klimaschutz/photovoltaik-auf-landesgebaeuden>). Derzeit sind ca. 220 000 Quadratmeter PV-Modulfläche auf Landesliegenschaften installiert. Insbesondere in den letzten beiden Jahren konnte der jährliche Zubau erheblich gesteigert werden (vgl. auch den unter Ziffer 9 genannten Energiebericht). Dies steht im Einklang mit einem insgesamt hohen PV-Zubau in Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren.

*4. Inwieweit sind Dritte, wie etwa die lokalen Stadtwerke, in den Kommunen des Landtagswahlkreises Esslingen in Planung, Errichtung und Betrieb der Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Liegenschaften einbezogen; jeweils mit einordnendem landesweitem Vergleich bezogen auf die Kommunengröße?*

Zu 4.:

Der Landesregierung liegen keine Informationen zur Einbindung Dritter für PV-Anlagen auf Liegenschaften der Kommunen vor.

Für PV-Anlagen auf Landesliegenschaften gibt es im Rahmen der Errichtung und dem Betrieb regelmäßig Abstimmungen mit den örtlichen Netzbetreibern. Bereits seit vielen Jahren werden Landesliegenschaften auch Investoren für die Errichtung von PV-Anlagen zur Verfügung gestellt. Derzeit werden im Landesbau auch PPA-Pilotprojekte (Power-Purchase-Agreement) mit externen Partnern realisiert. Für die Landesliegenschaften im angefragten Landtagswahlkreis Esslingen laufen aktuell keine derartigen Modelle.

*5. Inwieweit hat das Land die Ausstattung von öffentlichen Liegenschaften und von privaten denkmalgeschützten Gebäuden in den einzelnen Kommunen im Landtagswahlkreis Esslingen in den vergangenen zehn Jahren gefördert; mit Angabe der Zahl der in jedem Jahr geförderten privaten, kommunalen und landeseigenen Projekte, den jeweiligen Fördersummen und der zum Einsatz gekommenen Förderprogramme?*

Zu 5.:

Nach den vorliegenden Informationen hat das Land im angefragten Zeitraum keine Projekte zur Ausstattung von Gebäuden mit PV-Anlagen im Landtagswahlkreis Esslingen gefördert.

*6. Welche Förderprogramme des Landes stehen den Kommunen zur Installation von Photovoltaikanlagen auf ihren Liegenschaften zur Verfügung; mit Angabe aktuell vorliegender Förderanträge aus den jeweiligen Kommunen des Landtagswahlkreises Esslingen?*

Zu 6.:

Ergänzend zu den vom Bund finanzierten Fördermaßnahmen gibt es aktuell keine Förderung des Landes für kommunale Photovoltaikprojekte.

*7. Wie viele Bewilligungsanträge zur Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Privathäusern liegen bei den Denkmalschutzbehörden der Städte und Gemeinden im Landtagswahlkreis Esslingen vor?*

*8. Wie hat sich in den einzelnen Kommunen die Bewilligungsquote im Verlauf der vergangenen zehn Jahre entwickelt, was die Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Privathäusern betrifft; mit einordnendem landesweiten Vergleich?*

Zu 7. und 8.:

Die Daten zu Anträgen bei den Denkmalschutzbehörden der Städte und Gemeinden im Landtagswahlkreis Esslingen bzw. in den einzelnen Kommunen im Verlauf der vergangenen zehn Jahre auf Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Privathäusern liegen der Landesregierung nicht vor. Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen hat als oberste Denkmalschutzbehörde Leitlinien für denkmalschutzrechtliche Genehmigungsentscheidungen im Zusammenhang mit der Errichtung von Solaranlagen erlassen. Insgesamt lässt sich nach Erlass der Solaranlagen-Leitlinien feststellen, dass Photovoltaikanlagen in der großen Mehrzahl der Fälle genehmigungsfähig sind.

Zur Förderung von PV-Anlagen im Landtagswahlkreis Esslingen wird auf die Beantwortung von Frage 5 verwiesen.

PV-Anlagen auf oder an landeseigenen denkmalgeschützten Gebäuden werden im regulären Verfahren – ohne spezielle Fördermittel – realisiert. Ein gelungenes Beispiel sind die PV-Anlagen des Landesamts für Denkmalpflege (vgl. <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/presse/artikel/landesamt-fuer-denkmalpflege-photovoltaik-anlage-versorgt-den-esslinger-hauptsitz-ab-sofort-mit-sonnenstrom/>).

*9. Wie hat sich die Energiebilanz von öffentlichen Gebäuden im Landtagswahlkreis Esslingen in den letzten zehn Jahren entwickelt (getrennt in Eigentum Kommune und Eigentum Land); mit Angabe des von der Solarenergie geleisteten Beitrags sowie aufgeschlüsselt für die sechs Wahlkreisgemeinden mit jeweils einordnendem landesweitem Vergleich bezogen auf die Kommunengröße?*

Zu 9.:

Zur Energiebilanz sowie der Entwicklung der spezifischen Energieverbräuche der landeseigenen Gebäude wird auf den vor wenigen Tagen veröffentlichten „Energiebericht 2024“ verwiesen, der auf der Homepage des Finanzministeriums verfügbar ist: [https://fm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-fm/intern/Publikationen/250410\\_Energiebericht-2024.pdf](https://fm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-fm/intern/Publikationen/250410_Energiebericht-2024.pdf).

Der absolute Wärmeverbrauch der Landesgebäude nimmt ab, auch der witterungsbereinigte spezifische Wärmeverbrauch sinkt insbesondere durch die umfassenden energetischen Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre. Demgegenüber nehmen der absolute sowie der spezifische Verbrauch der elektrischen Energie nur in einem geringeren Umfang ab. Dies gilt auch für die Landesliegenschaften im Landtagswahlkreis Esslingen. Der Ertrag der dort aktuell installierten PV-Anlagen deckt bezogen auf den Gesamtstromverbrauch der Gebäude einen Anteil im unteren einstelligen Prozentbereich ab.

Zum geleisteten Beitrag der Solarenergie bzgl. der Energiebilanz von öffentlichen Liegenschaften im Eigentum der Kommunen liegen dem Umweltministerium keine Informationen vor.

*10. Welchen bezifferbaren maximalen Wirkungsgrad misst die Landesregierung der Solarenergienutzung auf öffentlichen Liegenschaften zu, was die Erreichung der Klimaziele und die Energiekosteneinsparung betrifft; mit einer Einordnung des in den jeweils in den sechs Wahlkreiskommunen erzielten Wirkungsgrads?*

Zu 10.:

Über den Wirkungsgrad der Photovoltaiknutzung spezifisch für öffentliche Liegenschaften liegen dem Umweltministerium keine Informationen vor. Für den Bereich der Landesliegenschaften wird unter Annahme des aktuellen Stromverbrauchs und der im Energie- und Klimaschutzkonzept für Landesliegenschaften enthaltenen Ausbauziele eingeschätzt, dass der Ertrag aus gebäudegebundenen PV-Anlagen einen Anteil von geschätzt rund 15 Prozent decken kann.

Dr. Splett  
Staatssekretärin